

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Ried-Röhricht nordöstlich Zidderich						X								0506 - 113						4038					
Standort /Geologie																									
Seeverlandung / Grundmoräne																									
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet																			
4 1 1														Luftbild-Nr. 137											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha 0											
Parchim						Techentin								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
10999														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								Bild-Nr. 0021											
						NSG LSG 1 BR								FFH-Geb.											
						ND GLB FnB								Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						VGRVRLGFRR																			
%						77185																			
Vegetationseinheiten																									
Sumpfschilf-Ried, Sumpfschilf-Schilf-Landröhricht, Himbeer-Schilf-Landröhricht, Rasenschmiele-Sumpfschilf-Feuchtwiese																									
Habitats + Strukturen																									
DHM																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Im Südwesten des Dobbertiner Sees befindet sich in seinem Verlandungsbereich ein kleiner Ried-Röhricht-Komplex, welcher an den mittels Luftbildcode erfassten Weiden-Gehölzsaum des Sees angrenzt. Auf den eutrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen dominiert ein Sumpfschilf-Ried, teilweise ist es mädesüßreich ausgebildet. Im Nordwesten befindet sich ein kleineres Sumpfschilf-Schilfröhricht und im Nordosten ein Himbeer-Schilfröhricht. Letzteres befindet sich auf feuchtem Antorf. Im Südosten schließt sich ein Rasenschmiele-Sumpfschilf-Feuchtwiesenbereich (Mähwiese) an. Der Biotop wird im Süden von Ruderalflur und extensiv gemähter Wiese begrenzt.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
X Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 1 1 3 - 4 0 3 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
k extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtbrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Deschampsia cespitosa</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
		<i>Filipendula ulmaria</i>	<i>Phragmites australis</i>
		<i>Rubus idaeus</i>	
Pflanzenarten vereinzelt <i>Cirsium palustre</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
		<i>Ranunculus repens</i>	<i>Taraxacum officinale</i>

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 09.04.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge		Foto: 1	Folgeseiten: 0